

3. II. 1919

33

### Auflösung von Holzlieferungsverträgen mit dem ehemaligen Ackerbauministerium.

Im Bereiche der Staats- und Fondsforste Reunberg, Mariazell und Weyer bestanden zwei in der Öffentlichkeit vielfach erörterte mehrjährige Holzlieferungsverträge mit den Firmen Schiesinger und Schuch-Winterberg. Mit der Erfüllung dieser Verträge, deren einer im September 1914 auf weitere sechs Jahre verlängert worden war, ist das frühere Ackerbauministerium infolge des durch die Kriegseignisse hervorgerufenen Arbeitermangels im Rückstande geblieben. Da nun infolge der enormen Preissteigerung des Holzes und der bedeutenden Erhöhung der Arbeitslöhne die Erfüllung dieser Verbindlichkeiten für den deutschösterreichischen Staat mit sehr bedeutenden finanziellen Nachteilen verbunden wäre, hat der Staatssekretär für Landwirtschaft auf Grund eines von ihm eingeholten Staatsratsbeschlusses verfügt, daß der deutschösterreichische Staat in derlei Verbindlichkeiten nicht eintritt, da er nicht Rechtsnachfolger des früheren österreichischen Staates ist. Vom Staatsamt für Landwirtschaft wurden daher die bezüglichen Holzlieferungen sofort eingestellt und verfügt, daß das Holz nunmehr in der üblichen Weise der öffentlichen Offertausschreibung verwertet werde.